



TOP III Kindergesundheit in Deutschland

III - 28 Kinder- und Jugenduntersuchungen

VORSTANDSÜBERWEISUNG (Beschlussantrag)

Der Antrag von PD Dr. Scholz (Drucksache III-28) wird zur weiteren Beratung an den Vorstand der Bundesärztekammer überwiesen:

Die Ärztekammern sollen bei den verantwortlichen Gremien dafür Sorge tragen, dass die Bewilligung von staatlich finanzierten Vergünstigungen an die Eltern nur erfolgt bei Teilnahme an allen Kinder- (U) und Jugend- (J) Untersuchungen.

Begründung:

Auch wenn die Teilnahme an den Kinder- (U) und Jugend- (J) Untersuchungen sicherlich schon erfreulich gute Quoten in Deutschland erreicht hat, so sind doch immer wieder dramatische Fälle vorgekommen, die in ihrer Historie Defizite in den Vorsorgeuntersuchungen aufweisen. Hier kann eine Verknüpfung der staatlich auch wünschenswerten und notwendigen Alimentierung von Erziehenden einem klaren Pflichtenheft gegenüber stehen.